

GEBRAUCHSINFORMATION

Aconit Ohrentropfen

Anthroposophisches Arzneimittel bei Ohrenentzündungen

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis.

Dazu gehören:

Anregung des Wärmeorganismus und Integration von Stoffwechselprozessen bei schmerzhaften entzündlichen Erkrankungen, die vom Nerven-Sinnes-System ausgehen, z.B. Entzündungen des äußeren Ohres (Otitis externa) und Mittelohrentzündung (Otitis media).

Gegenanzeigen:

Aconit Ohrentropfen darf nicht angewendet werden

- bei offenem (perforiertem) Trommelfell
- wenn Sie überempfindlich (allergisch) sind gegenüber
 - o Kampfer oder einem der anderen Wirkstoffe
 - o Erdnussöl oder Soja

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise:

Bei hochgradiger Entzündung des Mittelohres nur nach ärztlicher Rücksprache anwenden.

Bei länger anhaltenden oder unklaren Beschwerden muss ein Arzt aufgesucht werden.

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Wie alle Arzneimittel sollten Aconit Ohrentropfen in Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln: Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung:

Soweit nicht anders verordnet, 3- bis 5-mal täglich 1 Tropfen körperwarmes Öl in das Ohr einträufeln.

Dauer der Anwendung:

Die Behandlung kann in akuten Situationen bis zu einer Dauer von einer Woche notwendig sein. Eine längere Behandlung sollte nur nach Rücksprache mit dem Arzt erfolgen.

Nebenwirkungen:

Erdnussöl kann selten schwere allergische Reaktionen hervorrufen.

In sehr seltenen Fällen kann es bei Anwendung dieses Arzneimittels zu einer leichten Hautreizung kommen.

Wenn Sie Nebenwirkungen beobachten, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Arzneimittel nach Ablauf des auf dem Behältnis und der äußeren Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr anwenden.

Nach Anbruch 12 Wochen haltbar.

Zusammensetzung:

10 g (11 ml) enthalten:

Wirkstoffe:

Aconitum napellus e tubere ferm 33c Dil. D9 oleos.

(HAB, Vs. 33c und 12j, in raffiniertem Erdnussöl)

1,0 g

D-Campher

0,1 g

Lavandulae aetheroleum

0,1 g

Quarz Dil. D9 oleos. (HAB, Vs. 8a und 12j, in raffiniertem Erdnussöl)

1,0 g

Sonstiger Bestandteil: Raffiniertes Erdnussöl.

Darreichungsform und Packungsgröße: 10 ml Ohrentropfen

Pharmazeutischer Unternehmer/Hersteller:

WALA Heilmittel GmbH

73085 Bad Boll/Eckwälden

DEUTSCHLAND

Telefon: 07164/930-0

Telefax: 07164/930-297

info@wala.de

www.wala.de

Stand: 01/2012

Aufbringen der Pipette:

Vor dem Erstgebrauch schrauben Sie die beiliegende Pipette auf das Glasfläschchen.

1. Transparente Schutzkappe von der Pipette abdrehen und entsorgen.
2. Schraubverschluss von dem Glasfläschchen abdrehen und entsorgen.
3. Die Ohrentropfen mit der Pipette in das Ohr einträufeln. Danach das Fläschchen mit der Pipette verschließen.

Aus der Natur für den Menschen

Gebrauchsinformation Rückseite:

WALA Heilmittel GmbH

Ein modernes Unternehmen mit Tradition

Die WALA Heilmittel GmbH am Fuße der Schwäbischen Alb kann auf eine lange Tradition in der Herstellung wässriger Pflanzenauszüge ohne Alkoholzusatz zurückblicken. Seit 1935 werden hier WALA Arzneimittel entsprechend der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis nach homöopathischen Verfahren hergestellt.

Hochentwickelte Produktionstechnik gewährleistet Reinheit und Sicherheit bei der Verarbeitung. Ständige, vorwiegend im eigenen Hause durchgeführte Rohstoffkontrollen garantieren die hohe Arzneimittelqualität.

Neben den WALA Arzneimitteln steht die Dr. Hauschka Kosmetik seit Jahrzehnten für eine außergewöhnliche Pflegeserie.

Aus der Natur...

Für WALA Arzneimittel werden hochwertige Substanzen aus der Natur nach einem speziellen Verfahren verarbeitet. Die dabei eingesetzten Pflanzen werden überwiegend im eigenen Heilpflanzengarten nach biologisch-dynamischer Methode angebaut.

Die primären Herstellprozesse wie Ernte, Rhythmisieren und Potenzieren erfolgen in bewusster, schonender Handarbeit.

Unter Berücksichtigung natürlicher Rhythmen wie Licht und Dunkelheit, Bewegung und Ruhe sowie Wärme und Kälte werden wässrige Pflanzenauszüge ohne den Zusatz von Alkohol hergestellt. Arzneimittel ohne Alkohol spielen besonders in der Therapie von Kindern eine wichtige Rolle.

...für den Menschen

Die anthroposophische Medizin erweitert die allgemeine Medizin in ihren Therapiemöglichkeiten.

Grundlage für die Arzneimittelherstellung ist die Erkenntnis der Verwandtschaft des Menschen mit den Naturprozessen. Die sich in der Natur vollziehenden Entwicklungen innerhalb der mineralischen, pflanzlichen und tierischen Welt entsprechen den Prozessen im Menschen. Aus diesem Wissen können Natursubstanzen auf pharmazeutischem Wege so verwandelt werden, dass sie Heilkraft für den Menschen gewinnen. So unterstützt die anthroposophische Medizin die Selbstheilungskräfte des Organismus und fördert damit die Gesundung von Körper, Seele und Geist.

Zur Erhaltung und Kräftigung Ihrer Gesundheit steht eine Vielzahl an WALA Arzneimittelkompositionen zur Verfügung.

Aconit Ohrentropfen
Heilpflanzen und ihre Wirkungen

Für die Aconit Ohrentropfen wurde eine Komposition aus bewährten Pflanzen zusammengestellt, die den Wärmeorganismus unterstützen. Der blaue Eisenhut (*Aconitum napellus*) ist ein ausgesprochenes Nervenmittel und wirkt einer Auskühlung entgegen. Der Kampfer (*Cinnamomum camphora*) wird aus dem Holz des mächtigen Kampferbaums durch Wasserdampfdestillation gewonnen. Durch eine Anregung der Durchblutung verhindert auch er eine Gewebeauskühlung und lindert Schmerzen. Das ätherische Lavendelöl wirkt beruhigend und stellt eine entspannende Komponente der Rezeptur dar.

Information

Für weitere Informationen zu WALA Arzneimitteln und Dr.Hauschka Kosmetik fordern Sie unsere Broschüren „WALA Hausapotheke“ und „Dr.Hauschka Kosmetik“ an:

Telefon: +49 (0)7164 930-0
Telefax: +49 (0)7164 930-297

info@wala.de
www.wala.de